

Im Fall des Falles

Strahlenalarmplan

Sollte sich in Wien tatsächlich einmal eine katastrophale Situation ereignen, würden die Signale „Warnung“ und „Alarm“ für sie bedeuten, sofort die Straße zu verlassen, geschlossene Räumlichkeiten aufzusuchen und weitere Informationen über Rundfunk abzuwarten. Je nach Art des Ereignisses ist die Sirenenauslösung für die ganze Stadt oder Teile des Stadtgebietes möglich.

Liebe Eltern!

Der folgende Elternbrief soll Ihnen Maßnahmen bekannt machen, die die Schule in einem Alarmfall durchführen wird. Bitte beachten Sie die einzelnen Punkte, und füllen Sie im Interesse Ihres Kindes, den kurzen Fragebogen aus. Die Schule möchte verantwortungsbewußt handeln, bitte helfen Sie uns dabei.

- 1.) Beim ertönen des WARN- und ALARMSIGNALES schaltet der Schulleiter das Radio ein und nimmt die Verhaltensanweisungen des Wiener Krisenmanagements entgegen.
- 2.) Der Leiter informiert das Lehrerkollegium sowie den Schulwart und erklärt die nötigen Vorgangsweisen (Informationskette).
- 3.) Alle Schüler und Schülerinnen suchen MIT IHREN LEHRERINNEN die Stammklassen auf und schließen die Türe.
- 4.) Wenn ein Entlassen nach dem regulären Unterrichtsschluß möglich ist, gehen die Kinder nach Hause.
- 5.) Eltern oder deren Bevollmächtigte (siehe Fragebogen-Angaben) dürfen ihr Kind vor Unterrichtsschluß abholen. Das Betreten des Schulhauses ist nur bis zur Schwingtüre im Erdgeschoß erlaubt. Vom Leiter Beauftragte werden Ihr Kind zu dieser „Luftschleuse“ bringen. Es wird Eltern empfohlen, Regenmäntel, Kopf- und Mundtücher mitzunehmen und zu bedenken, daß jeder Aufenthalt im Freien eine Selbstgefährdung sein kann.
- 6.) Ist eine Entlassung nicht möglich, werden die Kinder, die nicht abgeholt wurden, beaufsichtigt, können aber nicht mit Lebensmitteln und Decken versorgt werden.
- 7.) Sollte sich eine Klasse außerhalb der Schule befinden, kehrt sie so schnell wie möglich zurück, ODER die Lehrerin/ der Lehrer informiert sich, nach Aufsuchen eines geschlossenen Raumes, an Ort und Stelle über die Anweisungen des Krisenmanagements.
- 8.) Die Eltern werden ersucht, NICHT in der Schule anzurufen, um die Leitung für akute Notfälle freizuhalten.
- 9.) Alle Eltern sind aufgefordert, mit der Schlerin/dem Schuler das richtige Verhalten in einer Notsituation zu besprechen.

Wir hoffen, daß dieser Fall nie eintreten wird.


